

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 28.11.2010

Anfrage der Fraktion Die Linke

Auswirkungen der Kürzung von Städtebaufördermitteln auf die Landeshauptstadt Schwerin

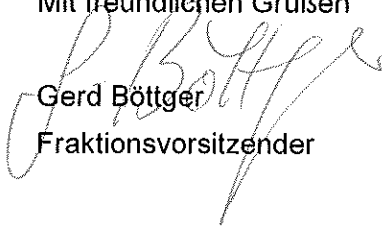
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bundesregierung hat beschlossen, die Städtebaufördermittel im Jahr 2011 von bislang 610 Millionen € pro Jahr auf nur noch 305 Millionen € zu reduzieren. In einer Stellungnahme hat der Deutsche Städtetag darauf verwiesen, dass nach Berechnungen des DIW jeder Euro an ausgereichten Städtebaufördermitteln weitere 8 € Folgeinvestitionen auslöst.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um die Beantwortung ff. Fragen:

1. Wie hoch war die Summe der im ablaufenden Jahr 2010 in der Landeshauptstadt eingesetzten Städtebaufördermittel?
2. Inwiefern lässt sich die Aussage zu den daran geknüpften Folgeinvestitionen bestätigen?
3. Sind aus der Sicht der Verwaltung strategische Bauvorhaben in den kommenden Jahren durch die Kürzung der Mittel gefährdet, wenn ja gibt es Ideen zur Kompensation aus anderen Fördertöpfen?
4. Sind durch die Kürzung aus Sicht der Landeshauptstadt negative arbeitsmarktpolitische Konsequenzen zu befürchten?

Mit freundlichen Grüßen


Gerd Böttger

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de Internet: www.die-linke-Schwerin.de